



# Gemeindespiegel St. Egidien



Herausgeber: Gemeinde St. Egidien und Secundo-Verlag GmbH.  
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Keller; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2000

Donnerstag, den 14. September 2000

Nummer 9



*Foto: G. Keller*

***Die Lungwitz durchfließt unseren Ort auf einer Länge  
von ca. 4 km.***

***Hinter dem Feuerwehrhaus scheint sie jedoch in einem  
Graben zu verschwinden.***

# Amtliche Bekanntmachungen

## Informationen

### von der 6. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 31. August 2000

Zur Sitzung nach der Sommerpause konnte der Bürgermeister neben den 13 Abgeordneten 2 Einwohner von St. Egidien und einen Vertreter der "Freien Presse" begrüßen.

Im **TOP 2** informierte der Bürgermeister über die Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 8. Juni, der Verwaltungsausschuss-Sitzung vom 20. Juni und der außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29. Juni 2000. In allen 3 Sitzungen wurden 11 Beschlüsse gefasst, bei denen es um Vergaben im Zusammenhang mit Umbauarbeiten im Grund- und Mittelschulbereich ging. Zusätzlich wurde der Bau des Teilabschnittes Lindenstraße/Schulstraße an die Fa. Hoch- und Tiefbau Crossen und von überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan 2000 beschlossen.

Zum **TOP 3** konnte der Bürgermeister Herrn Ritter, Geschäftsführer der WAD GmbH Weidensdorf, recht herzlich begrüßen. Herr Keller hatte es für notwendig erachtet, dazu einen kompetenten Vertreter einzuladen, da gerade die "Abwasserproblematik" ein heißes Eisen ist. Herr Ritter erläutert in diesem Zusammenhang, dass es keine Neugründung, sondern nur eine Sicherheitsgründung ist. Man will hier vorbeugen, sollte es zu Auseinandersetzungen vor Gericht kommen. Der AZV ist zwar davon überzeugt, dass bei der Gründung alles korrekt gelaufen ist, es sollten jedoch alle Kommunen durch förmliche Zustimmung bekunden, dass sie zum AZV stehen, um für alle Beteiligten eine größere Rechtssicherheit zu schaffen. Die Verbandssatzung liegt allen Gemeinderäten vor. Eine Beschlussfassung war aber an diesem Abend nicht vorgesehen. Herr Ritter macht deshalb dem Gemeinderat das Angebot, eventuell auftretende Fragen auch in einem persönlichen Gespräch zu klären. Er gibt aber zu bedenken, dass die Entsorgung des Abwassers lt. Gesetz eine kommunale Angelegenheit ist. Die Gemeinde St. Egidien ist seit Anfang an Mitglied im AZV. Ein Austritt, weshalb auch immer, wäre nicht sinnvoll, da der Kommune vor allem die personellen und materiellen Voraussetzungen fehlen, um eigenständig das Problem lösen zu können.

Im **TOP 4** gibt der Kämmerer, Herr Fleischer, einen Bericht zum Stand der Einnahmen und Ausgaben im 1. Halbjahr 2000. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass die Einnahmen und Ausgaben im "grünen Bereich" liegen. Die Erstellung eines Nachtragshaushaltes macht sich jedoch erforderlich, da bei den umfangreichen Baumaßnahmen im Mittelschulbereich die Kostenvoranschläge des Planungsbüros den Planansatz beträchtlich überschreiten. Eine Deckung dieser Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen aus Verkaufserlösen und Gewerbesteuer sowie Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Kritik gab es zur Fördermittelproblematik. Obwohl auch für das Jahr 2000 Fördermittelanträge für die Grund- und Mittelschule gestellt worden waren, ging die Gemeinde St. Egidien zum wiederholten Male leer aus.

#### TOP 5 - Informations- und Fragestunde

Der Bürgermeister informierte über die durchgeführten Arbeiten:

- im Bereich Grund- und Mittelschule
- in der Kinderkombi / Physiotherapie
- Lindenstraße / Schulstraße
- Rohrnetzerneruerung im Bereich "Am Gerth-Turm"
- am Grumbacher Weg

Weiterhin informierte er über die erneute Antragstellung zur Aufnahme in das Bund/Länderprogramm "Städtebausanierung". Vom Straßenbauamt kam die Information, dass es aufgrund des Neubaus der Brücke über den Kuhschnappelbach erneut zur Sperrung der Lungwitzer Straße kommen wird. Zum Lobsdorfer Bad wurde informiert, dass 1735 Erwachsene und 1972 Kinder hauptsächlich in den Monaten Juni und August das Bad aufsuchten.

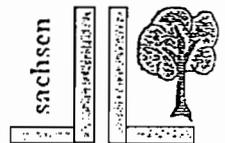
Fragen gab es zur Sperrung der Brücke Mühlgraben / Lungwitzer Straße. Hier wurde vom Bauamtsleiter informiert, dass man versuchen will, die Brücke in den nächsten 4 - 6 Wochen wieder herzurichten.

Frau Petermann bedankte sich beim Gemeinderat im Namen der Lehrer und der Schüler, dass die Bauarbeiten im Schulhof aufgrund der Bereitstellung der finanziellen Mittel nun endlich abgeschlossen werden konnte.

Kritisch wurde von einer Bürgerin der Zustand der Straße zu ihrem Grundstück und die Grünflächen, die der Gemeinde gehören und an ihr Grundstück angrenzen, angesprochen. Sie wandte sich deshalb an den Gemeinderat, um ihr bei der Klärung behilflich zu sein. Der Bürgermeister wurde vom Gemeinderat aufgefordert, zur nächsten Sitzung über eingeleitete Maßnahmen zu berichten.

M. Heidel

Zweckverband Gewerbegebiete  
"Am Auersberg/Achat"  
Freistaat Sachsen  
Landkreis Chemnitzer Land



## BEKANNTMACHUNG

### der öffentlichen Auslegung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes des Gewerbegebietes "Am Auersberg" nach § 2 BauGB

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat" hat in ihrer Sitzung am 13. 6. 2000 den Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet "Am Auersberg" in Lichtenstein/St. Egidien gefasst und eine öffentliche Auslegung beschlossen.

Inhalt der Änderung ist die Umwidmung von 2 Flächen des Bebauungsplanes, welches als GE-Flächen (Gewerbegebiet), gemäß § 8 der Baunutzungsverordnung, ausgewiesen und in GI-Flächen (Industriegebiet), entsprechend § 9 Baunutzungsverordnung, umzuwidmen sind.

Es handelt sich um folgende GE-Flächen:

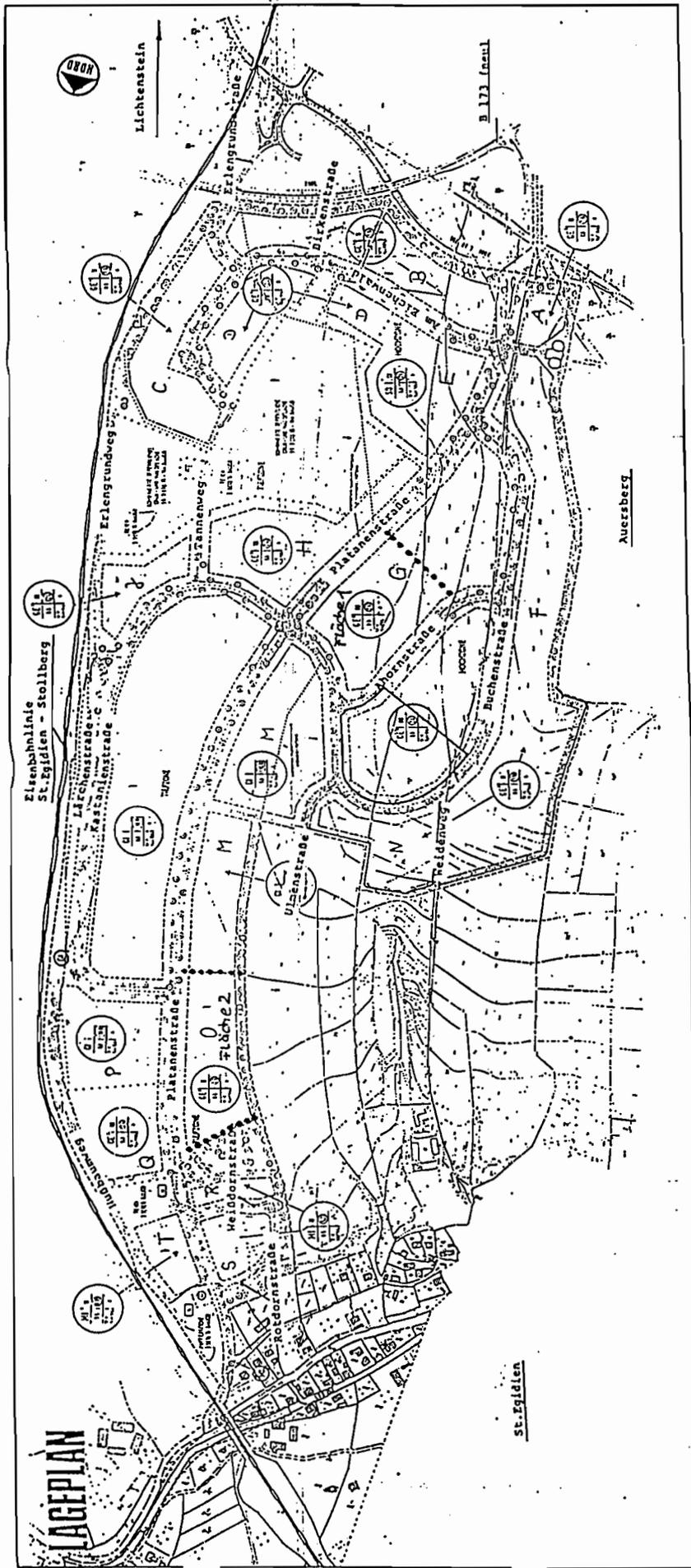
#### Fläche 1:

Im Norden durch die Buchenstraße, im Süden durch GE-Fläche (OBI-Baumarkt), im Westen durch die Ahornstraße und im Osten durch die Platanenstraße begrenzt.

#### Fläche 2:

Im Norden durch die Grünzone Nord, im Süden durch eine GI-Fläche, im Westen durch eine Feldfläche (Ende des Bebauungsplangebietes) und im Osten durch die Platanenstraße begrenzt.

(weiter auf Seite 4)



Übersichtplan des Gewerbegebietes "Am Auerberg"  
 Lage der gekennzeichneten Flächen F 1 und F 2

Lichtenstein, den 31.08.2000

Wolfgang Sedner  
 Verbandsvorsitzender

Es gilt die Nutzungsschablone wie in den bereits als GI ausgewiesenen Baufeldern.

#### GI (§ 9 BauNVO)

Grünflächenzahl	0,8	(§ 16 und 19 BauNVO)
Baumassenzahl	10,0	(§ 20 BauNVO)
Bauweise	a	(§ 22 BauNVO)

Die Bebauungsplanänderung ist erforderlich, um der Bedarfsanpassung gerecht zu werden, d. h. Nutzungsflächen auszuweisen, welche die Ansiedlung von Unternehmen mit den Funktionscharakteristika des § 9 BauNVO ermöglichen.

Der Inhalt der Bebauungsplanänderung kann in der Zeit  
**vom 10. Oktober 2000 bis 10. November 2000**  
in der

Geschäftsstelle Zweckverband  
Gewerbegebiete "Am Auersberg/Achat"  
Zimmer 104  
Achatstraße 1  
09356 St. Egidien

zu den Dienstzeiten

Montag - Donnerstag	7.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 13.30 Uhr

von jedermann eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen und Bedenken zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet "Am Auersberg" schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Lichtenstein / St. Egidien, den 5. 9. 2000

Wolfgang Sedner  
Verbandsvorsitzender

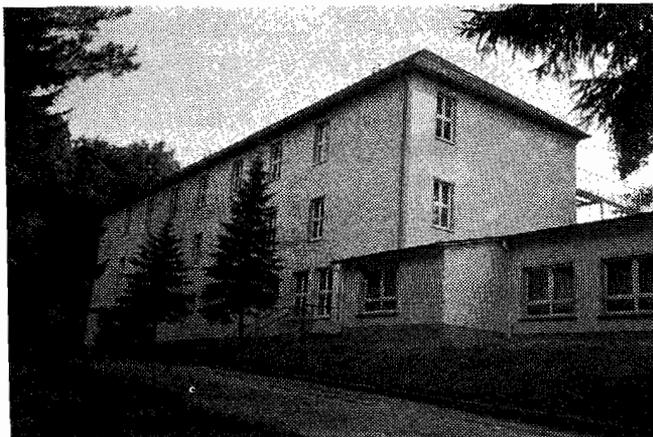
#### Anlage

Übersichtsplan des Gewerbegebietes "Am Auersberg" mit Lage der gekennzeichneten Flächen (s. Seite 3)

## Bauvorhaben in den Schulen

Auch in diesem Jahr waren die Baumaßnahmen während der Ferien in beiden Schulen in vollem Gang.

In der Grundschule erhielten vorerst die Fassade sowie eine Giebelseite mit Anbau ein neues Aussehen. Dazu waren Putz-, Elektro-, Dachdecker-, Tischler- und Schlosserarbeiten nötig. Auch den Anforderungen des Brandschutzes wurde mit dem Bau einer Fluchttreppe Genüge getan.



Zu gleicher Zeit gab es in der Mittelschule intensive Maßnahmen. Hier wurden das Chemiekabinett und der Flur des Zwischenbaues renoviert. Es kam zur Erneuerung der Elektrik, der Heizkörper, des Fußbodens und der Türen. Die Wände erhielten ebenfalls einen neuen Farbanstrich. Außerdem wurde wie in der Grundschule eine Rettungstreppe an der Rückseite des Schulgebäudes errichtet.



Auch im Außenbereich wurden umfangreiche Tiefbauarbeiten durchgeführt. So wurden eine neue Einfriedung, Freizeitflächen und Parkmöglichkeiten geschaffen. Endlich kann die Pausengestaltung wieder auf dem Schulhof stattfinden. Wir möchten uns hier an dieser Stelle nochmals für die gute Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen bedanken.

Bauamt

Stadtverwaltung Lichtenstein

-, den 21. 8. 2000

Bauamt

SG Umwelt- und Naturschutz

## Informationsveranstaltung mit dem Staatlichen Forstamt Stollberg

Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr allen Waldbesitzern und Eigentümern von Flächen im Außenbereich die Gelegenheit geboten, mit dem zuständigen Revierförster über ihre Probleme zu beraten und sich über die Entwicklung des Forstwesens in Sachsen für die nächsten Jahre zu informieren.

Von besonderem Interesse wird das durch die Europäische Union und den Feistaat Sachsen kofinanzierte neue Förderprogramm sein, das vor allem Erstaufforstungen, aber auch den Bereich der forstlichen Bestandspflege finanziell mit Fördermitteln unterstützt. Die Veranstaltung findet am

**10. Oktober 2000, 17.00 Uhr,**

im Neuen Rathaus der Stadt Lichtenstein, Badergasse 17, 1. Etage, Mehrzweckraum, statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen.

1. Informationen zur forstlichen Lage im Raum Lichtenstein; die neue Struktur des Forstamtes Stollberg
2. Chancen und Risiken des Privatwaldes
3. Praktische Bewirtschaftung, Kosten und Erlöse im Privatwald
4. Das neue Förderprogramm
5. Praktische Hilfen des Forstamtes zur Bewältigung des Formularaufwandes

Für interessierte Landeigentümer aus St. Egidien und Bernsdorf ist die Teilnahme an der Veranstaltung ebenfalls möglich.

Bei Bedarf werden jedoch in diesen Orten der Verwaltungsgemeinschaft durch das Forstamt ebenfalls Informationsmöglichkeiten angeboten.

Konrad Geithner  
SGL Umwelt- und Naturschutz

## Informationen

### Entsorgungstermine

#### St. Egidien

18. 9. 2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)  
21. 9. 2000 Gelbe Tonne

#### OT Kuhschnappel

21. 9. 2000 Gelbe Tonne  
2. 10. 2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)

#### OT Lobsdorf

11. 9. und  
9. 20. 2000 Gelbe Tonne  
2. 10. 2000 Papier/Pappe (bitte nur gebündelt bereitstellen)

**Mülltonne:** 18. 9. und 2. 10. 2000

**Biotonne:** 25. 9. und 9. 10. 2000

### Heimatmuseum

Das Heimatmuseum "Gerth-Turm" ist wieder geöffnet am  
**Dienstag, dem 3. Oktober, (Tag der deutschen Einheit),**  
**Samstag, dem 7. Oktober,**  
**Sonntag, den 8. Oktober,**  
**jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr.**

Es können wieder Neuanschaffungen betrachtet werden, wie zum Beispiel ein altes Bügeleisen mit Holzkohlefeuerung aus dem Jahre 1803 und eine originelle Feldschmiede mit Fußantrieb aus dem 19. Jahrhundert.

Nutzen Sie die Öffnungstage im Oktober zu einem Besuch Ihres Heimatmuseums. Es lohnt sich immer wieder zu kommen. Sehr oft werden die Worte geäußert: "So eine interessante Ausstellung hätten wir nicht erwartet."

### Wer kann uns helfen?

Wir suchen noch Gegenstände, Spielsachen, Fotos u. ä. aus den 50er bis 80er Jahren für unser  
**50jähriges Jubiläum vom 6. 11. bis 11. 11. 2000.**

Kindergarten "Kleine Strolche"  
Bahnhofstr. 10

### Fundbüro informiert:

Zwei Schlüsselbunde und ein Handy wurden abgegeben. Abzuholen im Sekretariat Rathaus bei Frau Heidel.

### Das Schadstoffmobil kommt:

- **LOBSDORF** Freitag, den 6. 10. 2000  
**Dorfmitte** 16.30 - 18.00 Uhr
- **KUHSCHNAPPEL** Donnerstag, den 12. 10. 2000  
**Trafohaus** 9.00 - 10.30 Uhr
- **ST. EGIDIEN** Donnerstag, den 12. 10. 2000  
**Feuerwehr** 11.00 - 12.30 Uhr  
**Lindenstr.** 13.30 - 15.00 Uhr

Zeitgleich nimmt das Schwerbehindertenprojekt Selbsthilfe e. V. Elektronikschrott-Recycling Limbach-Oberfrohna Ihre alten Hausgeräte (Fernseher, Kühlschrank, E-Herd, Waschmaschine, Radio usw.) gegen entsprechendes Entgelt zur fachgerechten Entsorgung an. Zum Beispiel:

Fernsehgerät	17,00 DM/Stück
Kühlschrank	30,00 DM/Stück
Waschmaschine	10,00 DM/Stück

und alle anderen elektrischen Geräte.

## Aus dem Vereinsleben

### Gartenfest der Kleingartensparte Berg und Tal e. V. St. Egidien

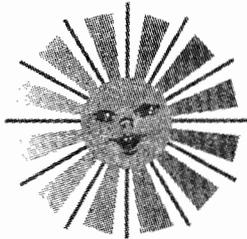
Am 29. und 30. Juli 2000 fand das Gartenfest der Kleingartensparte Berg und Tal e. V. statt. Trotz durchwachsenen Wetters kamen viele Besucher. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Rostern, "Fischelbrodel", Fettbemme u. v. a. m. genoß man zum Teil im Freien oder im Spartenheim den Nachmittag. Unter Einsatz aller Geschicklichkeit konnte auf der Freiluftkegelbahn ein Sieger mit 21 Holz, ein 2. Platz mit 20 und ein 3. Platz mit 19 Holz ermittelt werden. Dem Zweitplatzierten Herrn Gotthard Schatz ein besonderer Dank, er spendete seinen Geldpreis dem Gartenverein.

Am Glücksrad für die Kinder mußte oft lange gewartet werden, bis man das Rad drehen und einen Preis erspielen konnte. Gegen 17.00 Uhr spielte - gesponsert durch die Fa. Tillinger Fensterbau St. Egidien - die Feuerwehrkapelle St. Egidien zünftige Blasmusik. Bei Disco live mit DJ Eckhard wurde bis spät in die Nacht das Tanzbein geschwungen.

Der Sonntag begann mit Frühschoppen, und nachmittags fanden Kaffee, Kuchen, herzhafte Speisen, Bier und Wein ihre Abnehmer. Bei beschwingter Musik wurde das Gartenfest am späten Abend in geselliger Runde beendet. Der Vorstand der Kleingartensparte möchte sich bei allen mithelfenden Gartenfreunden nebst Partnern für die große und zuverlässige Unterstützung bedanken. Er möchte auch denen danken, die nicht aktiv helfen konnten, dafür aber durch Sach- und Geldspenden ihre Unterstützung zum Ausdruck brachten. Gleichzeitig gilt dieser Dank auch folgenden Sponsoren:

- Tillinger Fensterbau St. Egidien
- Schumann GmbH, St. Egidien
- OHG Schlenzog & Schreckenbach, St. Egidien
- Fleischerei Gretenkord, Fil. St. Egidien
- Erd- u. Landschaftsbau  
Wolfgang Wahl, St. Egidien
- Fischer, Olaf, St. Egidien
- Horvath, Laszlo, St. Egidien

*Der Vorstand*



## Pflegedienst

"Sonnenschein"

### Gelungener Ausflug

Es ist noch kein Jahr her, seit der Pflegedienst "Sonnenschein" seine Arbeit begonnen hat. Der im August zurück gekehrte Sommer und die Freude über das Arbeiten mit meinen Patienten brachte mich zu dem Entschluss, eine Seniorenausfahrt zu organisieren, um für die älteren Menschen Abwechslung in ihren gewohnten Tagesablauf zu bringen. Über den Zuspruch war ich mir nicht gewiss. Um so erfreuter war ich, dass es nur 4 Tage dauerte und der Bus mit 44 Plätzen belegt war.

Bei strahlendem Sonnenschein am 23. August starteten wir gemeinsam mit "Schreiber-Reisen" unsere Fahrt ins Blaue. Nachdem sich alle an Bord befanden, begrüßt ich alle Teilnehmer auf das Herzlichste und bedankte mich für das entgegen gebrachte Vertrauen. Bei unserer anschließenden Erzgebirgsrundfahrt übernahm der Fahrer die Erklärung über die Sehenswürdigkeiten unserer schönen Heimat und brachte dies mit viel Witz und Charme herüber.



Senioren aus verschiedenen Orten unserer Region.

Unser Ziel am Nachmittag war Pobershau mit der "Schwarzbeerschänke". In dem wunderschönen Haus nahmen wir Kaffee und Kuchen ein. Die musikalische Umrahmung gestaltete eine Erzgebirgsgruppe. Dabei kam Stimmung auf, es wurde geschunkelt, gesungen und gelacht. Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken mussten wir gegen 17.30 Uhr an den Aufbruch denken. Auf die Frage von Herrn Rother, wann die nächste Ausfahrt stattfindet, sei nur so viel verraten: In Vorbereitung ist eine Adventsfahrt. Schönste Anerkennung für mich und meine Schwestern waren strahlende Augen und dankbare Worte der Senioren.

Marina Rabe

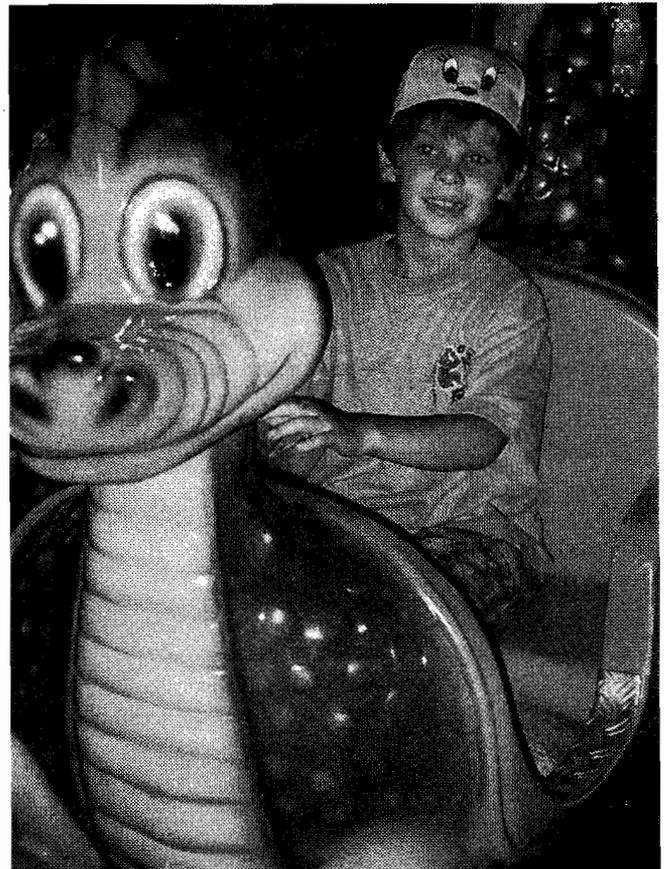


Kindervereinigung Chemnitz e. V.  
Kindertagesstätte "Lobsdorfer Zwergenstube"  
St. Egidien Str. 7, 09356 St. Egidien / OT Lobsdorf  
Tel. 03763/710411

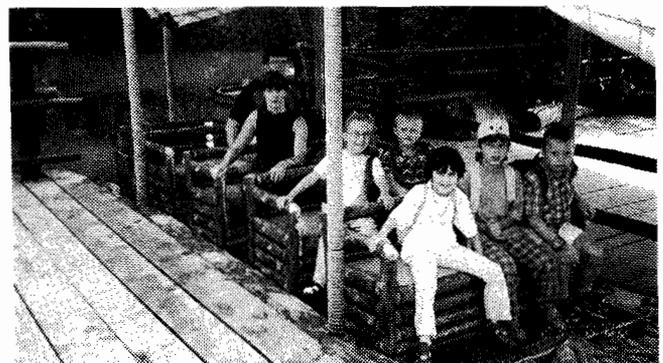
### Mit dem Kindergartenbus im Märchenpark

Besonders in den letzten Tagen vor dem Schulbeginn standen für die Schulanfänger der "Lobsdorfer Zwergenstube" noch einige Höhepunkte auf dem Programm. Ein wirkliches Erlebnis bot sich den Kindern im Märchenpark Plohn.

Neben den vielen bekannten Märchenfiguren trafen wir dort auf einen Clown und viele Indianer. Unterwegs mit dem Westernzug und der Wichtelbahn konnten die Kinder die Zwerge des Waldes bei der Arbeit beobachten. Besonders viel Zeit verbrachten wir gemeinsam am Auto-Scooter.



Robin Kuhrau.





## Musikverein Lichtenstein/Sachsen e. V.

### Liebe Leser des "Gemeindespiegels" St. Egidien,

ab dieser Ausgabe möchte der Musikverein Lichtenstein öfters im "Gemeindespiegel" über seine vielseitige Arbeit berichten und Sie natürlich auch zu unseren Konzerten einladen. Unser Musikverein ist nach wie vor eng mit St. Egidien verbunden, und dies nicht nur aus dem Grund, dass wir zahlreiche aktive Mitglieder aus Ihrem Wohnort, darunter zwei Vorstandsmitglieder, zu unserem Verein zählen können. Sie wissen sicher alle, dass unsere "Wiege" in Ihrer Heimatgemeinde stand, in der 1966 das Jugendblasorchester des VEB Nickelhütte St. Egidien gegründet wurde.

Im Dezember 1990, nach Beendigung der bis dahin hervorragenden Rolle der Nickelhütte als Trägerbetrieb, ohne deren Unterstützung die Entwicklung des Klangkörpers nicht möglich gewesen wäre, wurde dann der Musikverein Lichtenstein als Nachfolger gegründet.

Nach wie vor liegt uns die Gemeinde St. Egidien sehr am Herzen, so dass die Auftritte zur Hundsmesse und zum Weihnachtsmarkt ein fester, unumstößlicher Bestandteil unseres Terminplanes sind. Seit März diesen Jahres sind wir auch mit unserer Blockflöten-AG in der Grundschule St. Egidien präsent. Wir möchten in unserem ersten kleinen Artikel die Gelegenheit nutzen und alle Bürger von St. Egidien und Umgebung zu unserem Herbstkonzert ganz herzlich einladen. Dieses findet am

**17. September 2000,  
von 15.30 bis 18.00 Uhr, (mit Pause), im  
Christlichen Glaubenszentrum in Lichtenstein  
statt.**

An diesem Nachmittag wird Sie neben unserem Orchester auch das Jugendblasorchester Zwickau mit anspruchsvoller Blasmusik erfreuen. Die Eintrittskarten dafür können Sie am Veranstaltungsort, aber auch in der Stadtinformation Lichtenstein im Vorverkauf erwerben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Karin Süß  
Pressesprecherin  
Musikverein Lichtenstein/Sa. e. V.  
Tel. 037204/95957

## Besuchen Sie doch mal die Miniwelt!

Wer sich einmal die Zeit nimmt, und in allernächster Umgebung den

### **Kulturellen Landschaftspark MINIWELT in Lichtenstein**

besucht, wird gleichzeitig feststellen, wie schön unsere sächsische Landschaft ist. Der Blick von da aus auf unser St. Egidien über die Göltzschtalbrücke hinweg ist einfach bezaubernd. Zu Fuß über Rüsdorf oder auch mit dem Bus ist die "Miniwelt" erreichbar. Im Maßstab 1:25 eröffnet sich dem Besucher die architektonische und geschichtliche Vielfalt unserer Erde. Viele kulturelle Stätten, Gebäude und Denkmäler aus allen 5 Kontinenten und Epochen der Menschheitsgeschichte sind dort vereint.

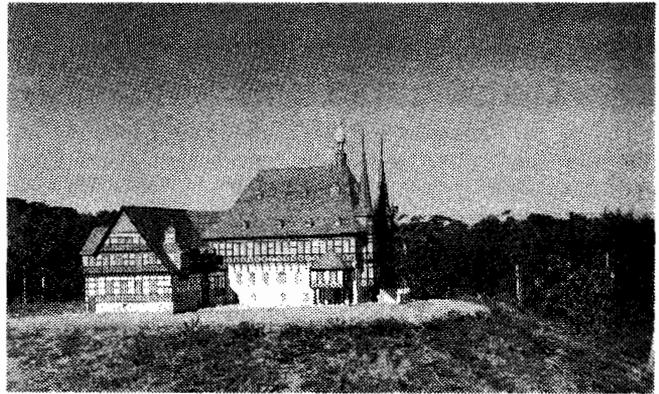
Ein Blickfang z. B. ist die **Burg Eltz**, deren Original in einem Seitental der Mosel steht. Um dieses eindrucksvolle Monu-

ment in Lichtenstein entstehen zu lassen, waren 5 Modellbauer über 8.000 Arbeitsstunden beschäftigt. 120.000 kleine Dachschildeln und über 70.000 handgefertigte Steine für die Fassade waren zu verarbeiten.

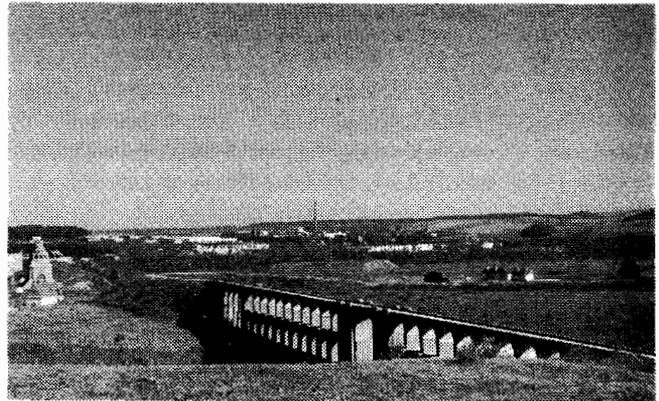
Geöffnet ist die Miniwelt noch bis zum 5. November täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr. Die nachstehenden Fotos vom 15. Mai sollen Ihnen einen kleinen Vorgeschmack geben und zum baldigen Besuch dorthin einladen.



*Die Göltzschtalbrücke mit dem Berliner Fernsehturm.*



*Das Rathaus von Wernigerode im Harz.*



*Blick auf St. Egidien über die Göltzschtalbrücke hinweg.*

G. Keller

## Vor Ort für die Versicherten da Veränderte Öffnungszeiten der AOK-Geschäftsstelle in Lichtenstein

Kundennähe bleibt das Plus der AOK Sachsen. Ab 1. September 2000 wird die Betreuung in der Geschäftsstelle Lichtenstein wie folgt verändert:

<b>Montag</b>	<b>8.00 - 13.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>8.00 - 18.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch &amp; Donnerstag</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Freitag</b>	<b>8.00 - 12.00 Uhr</b>

Unsere Geschäftsstelle in

Hohenstein-Ernstthal  
Herrmannstr. 39, 09337 Hohenstein-Ernstthal  
Tel. 03723/492-0

ist weiterhin zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie erreichbar:

Montag	8.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr

Zusätzlich stehen kompetente Mitarbeiter werktags bis 20.00 Uhr unter der Rufnummer **0180/2246465** für Auskünfte bereit. Rund um die Uhr ist die AOK Sachsen im Internet unter <http://www.aok.de> für ihre Kunden da.

## Historisches

### Die Lindenstraße

Diese Verbindung von der Lungwitzer Straße bis zur Anbindung an die Schulstraße war früher ein einfacher, schmaler Bauernweg. Er führte zu den Gehöften Nr. 44 und Nr. 47 auf der rechten Seite. Beide Bauernhöfe werden schon im Schönburgischen Zinsregister aus dem Jahre 1493 erwähnt. Das Pferdegut Nr. 44 auf der linken Seite wurde zuletzt seit 1929 von Bernhard Albert bewirtschaftet. Dazu gehörte ein Grundbesitz von 20,8 ha. Am 1. 1. 1952 wurde der Besitzer enteignet. Ab 1. 3. 1955 übernahm das Gut die LPG "Otto Buchwitz". Es war ein alter Vierseithof. Danach wurden in zeitlichen Abständen 3 Gebäude abgebrochen, so daß heute nur noch das Wohnstallhaus mit der postalischen Bezeichnung Lindenstraße 3 vorhanden ist und auch noch bewohnt wird. Das Pferdegut Nr. 47, heute Lindenstraße 4, zuletzt seit 1905 von Bernhard Rödel mit einem Grundbesitz von 22,4 ha übernommen, stand in alten Zeiten näher am Lungwitzbach. Es wurde dort abgebrochen und "weiter rückwärts" wieder aufgebaut, das heißt, nach der Bahnseite zu. Wann der Abbruch erfolgte, ist nicht mehr feststellbar. Im Jahre 1938 überschrieb B. Rödel die Bauernwirtschaft seiner Tochter Dora-Margarethe Wirth, die ihren Besitz zum 21. Dezember 1956 zum Aufbau der Nickelhütte verkaufen mußte. Das Ehepaar Wirth zog aus. Die Gebäude wurden ebenfalls von der LPG "Otto Buchwitz" übernommen.

Das Büro der Landwirtschaftlichen Produktionsgemeinschaft war noch zeitweise zur Abwicklung über die Treuhandgesellschaft bis Ende 1999 besetzt.

Doch nun wieder zurück zu unserem alten Bauernweg. Er führte hinter den Bauernhöfen zu den Wiesen und durch den Bahndamm hinaus zu den Feldern. Bis 1963 hatte unser Dorf keine offizielle Straßenbezeichnung. Die Häuser und Gehöfte waren nur nach Hausnummern zu finden. Ab 4. Juli 1963 bekam der Weg die Bezeichnung "Friedrich-Engels-Straße", die wiederum ab 1. 1. 1991 zur "Lindenstraße" umgetauft wurde.



Alter Zustand der Lindenstraße am 14. September 1998.

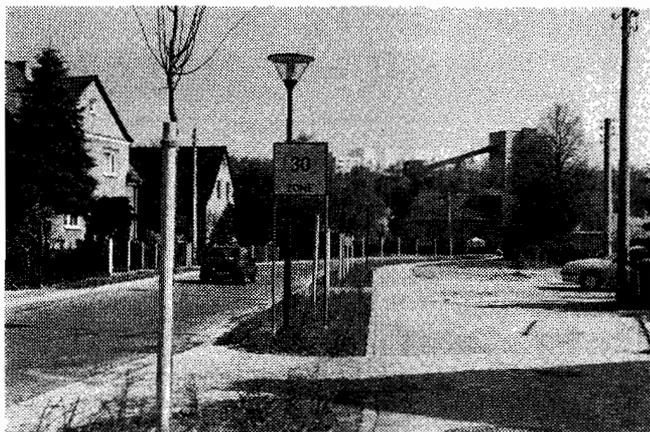
Im Januar 1998 wurde das alte Fachwerkhaus der Besitzerin Elsa Junghans, Lindenstraße 2, abgerissen, um Platz zur Verbreiterung der Straße zu gewinnen. Das zweite Foto zeigt uns das Straßenbild im Januar 1999. In diesem sehr milden Wintermonat fanden Bauarbeiten zur Beseitigung einer Verstopfung des Kanalsystems statt. Die nicht abfließenden Gewässer drückten bis in die anliegenden Häuser der Lindenstraße zurück. Am 9. September 1999 begann der grundhafte Ausbau dieser Straße.



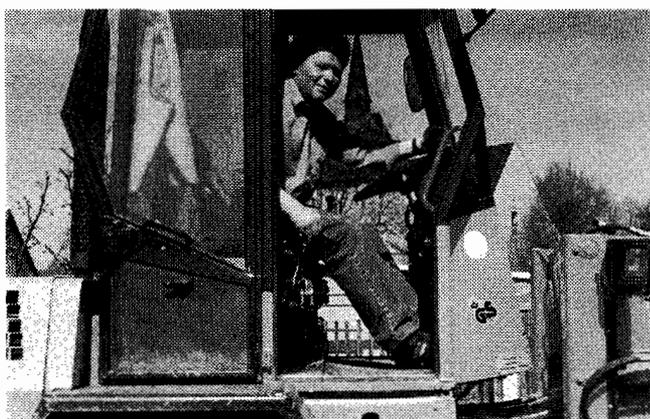
Kanalarbeiten am 18. Januar 1999.

Ein neuer Fußweg wurde angelegt und mit geformten Steinen bepflastert. Die Fertigstellung des Straßenabschnittes 5 (nach den Bauplänen) auf einer Länge von ca. 100 m kostete 173.000,00 Mark. Noch vor dem 1. Advent konnte die Straße am 25. November 1999 dem Verkehr wieder freigegeben werden. Für die spätere Bepflanzung mit 14 Linden zwischen Straße und Fußweg vor Ostern dieses Jahres wurden nochmals 4.000,00 DM ausgegeben.

Damit die Bäume nach der Einpflanzung bei sommerlichen Temperaturen nicht vertrockneten, kümmerte sich Herr Gotthard Schmieder fürsorglich um die Bewässerung. Alle Bäumchen und die gleichzeitig mit ausgesteckten Heckenpflanzen rechts und links der Straße erhielten reichlich Wasser aus einem eigens dafür konstruierten Wasserbehälter mit Schlauch und Düse, fahrbach angebracht auf einem Baufahrzeug.



Die Lindenstraße mit Neuanpflanzungen am 22. April 2000.



Gotthard Schmieder feiert am 1. Oktober 2000 sein 10jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde.

Gotthard Schmieder, geb. 1950, ist seit 1. Oktober 1990 im Bauhof der Gemeinde als Vorarbeiter tätig. Der Bauhof befand sich zuerst im alten Albert-Gut, dann ab 1992 im Gehöft der ehemaligen LPG "Otto Buchwitz", Lindenstr. 4, wo er heute noch mit seinem Fuhrpark, Werkstätten und großen Lagerplätzen für Baumaterial gut untergebracht ist.

Wir wünschen Gotthard Schmieder zu seinem 10jährigen Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde St. Egidien am 1. Oktober 2000 alles Gute und verbinden damit einen herzlichen Dank für seine bisherige umfangreiche und gute Arbeit.

Gottfried Keller

## NIEDERSCHRIFT

zum Inhalt der am 12. Juli 2000 gefundenen Zinkkapsel anlässlich der Grundsteinlegung zum Bau einer neuen Schule am 25. September 1925

Bei der Öffnung zeigte sich zunächst eine fein säuberlich verpackte große Rolle aus Pergamentpapier. In dieser waren enthalten:

1 grüner Briefumschlag	mit 13 verschiedenen Fotos
1 grüner Briefumschlag	mit Lebensmittelkarten
	Briefmarken
	Kriegsgeldscheinen aus dem
	1. Weltkrieg
	Anleihen und 3 Münzen
	Hartgeld à 200,00 M

Des Weiteren verschiedene Einzelbelege, die nachfolgend alle aufgeführt werden.

G. Keller, Ortschronist

Im 1. Kuvert waren enthalten:

-- 13 verschiedene Fotos aus dem Gemeindeleben

Im 2. Kuvert waren enthalten:

a) Briefmarken und Lebensmittelkarten  
 -- 1 Bogen mit aufgeklebten Briefmarken  
 -- 1 Sondermarke 0,30 Pfg.  
 -- 1 Mitgliedskarte ... Anna Tauber  
 -- 1 Kohlenenergänzungskarte für die Zeit vom 1. 5. 1921 bis 30. 4. 1922  
 -- 1 Reisebrotmarke für je 50 g Gebäck  
 -- 1 Karte Milchmarken für die Zeit vom 1. 5. bis 28. 5. 1921  
 -- 1 Bogen Reisemarken  
 -- 1 Karte für Magermilch, Käse, Quark  
 -- 1 Seifenkarte  
 -- 1 Brotkarte  
 -- 1 Zuckermarke  
 -- 1 Vollmilchkarte für Kranke Oktober 1919 bis Juni 1920  
 -- 1 Lebensmittelkarte A mit allen Abschnitten für Nahrungsmittel  
 -- 1 Lebensmittelkarte A, davon fehlen 2 Abschnitte für Nahrungsmittel

b) Kriegsgeldscheine

-- 1 Kriegsgeldschein	-10 Pfg.	1917
-- 1 Kriegsgeldschein	-,25 Pfg.	1917
-- 1 Kriegsgeldschein	-,50 Pfg.	1917

c) Anleihen

-- 4x 125,00 RM Anleihe von 1917 zahlbar bis 1. 7. 1923  
 -- 2x 2,50 RM von 1916  
 -- 2x 5,00 RM von 1916  
 -- 2x 112,50 RM von 1918  
 -- 1x 100,00 RM von 1919  
 -- 2x 40,00 RM von 1919  
 -- 3x 20,00 RM von 1919  
 -- 1 Geldschein 100,00 Mark vom 1. 4. 1910 blau  
 -- 1 Geldschein 500,00 Mark vom 2. 11. 1911 rosa  
 -- 1 Reichsbanknote 1000,00 Mark vom 21. 4. 1910 braun

d) Hartgeld

-- 3x 200,00 Mark Münzen aus Alu von 1923 (Inflationsgeld)



Die gefundene Zinkkapsel. Foto: Bürgermeister Keller und Ortschronist Keller.

### In der Rolle als Einzelbelege enthalten:

- 1 Plakat mit aufgeklebtem, kopiertem Inflationsgeld. Oben "Eine Rentenmark" bis zu einer Billion = 1 000 000 000 000
- 1 Foto-Kopie vom "Gröber-Gut" 1924 (heute H. Ulbricht, Thomas-Müntzer-Weg)
- 1 DIN-A-4-Blatt mit Abbildung der Strumpffabrik Wolf zum 50. Jubiläum
- 1 Preisliste zum Weltspartag 1929
- 1 Fernsprech-Teilnehmerverzeichnis 1928
- 1 Haushaltsplan der Gemeinde 1929/1930
- 1 Zettelblock, leere Quittungsformulare

### Zeitungen

- 1 Sächsische Staatszeitung vom 7. September 1929
- 4 Glauchauer Zeitungen vom 4./6./11. u. 12. 9. 1929 mit Zeppelin-Bericht vom 4. September 1929
- 4 "Die Illustrierte" als Beilage zur Glauchauer Zeitung Nr. 31/34/37/38

### Schriftstücke

- 1 Rückblick auf 2 Seiten Pergamentpapier von Rudolf Tauber vom 24. September 1929
- 1 Handschrift zum Schulwesen von Paul Ruttloff zur Grundsteinlegung am 25. September 1929
- 1 Abschrift vom Schuldschein mit Unterschrift des Bürgermeisters Oswin Gränitz
- 1 Bericht auf 3 Seiten Pergamentpapier handschriftlich vom Bürgermeister Gränitz zum Gemeindeleben - Vorder- und Rückseite beschrieben - mit Datum: 25. 9. 1929

### 13 Fotos

1. Hochwasser am Gasthof "Schwan" im Jahre 1926
2. Haus vom Malermeister Kurt Wagner
3. 1 Postkarte - Gruß von St. Egidien "Bauernhof Robert Götze"
4. 1 Postkarte, 3-teilig mit Kirche und Schule mit Ortsansicht mit Bertholds Schänke
5. 1 Postkarte, 4-teilig mit 2 Ortsansichten mit Gaststätte "Schöne Burg" mit Strumpffabrik F. Tröger
6. 1 Foto mit 4 Personen vom **alten** Gemeinderat
7. 1 Foto mit 6 Personen (Paul Friedel, Franz Röße, Oswin Tost, Oswin Gränitz, Paul Kunze, Rudolf Tauber)
8. 1 Foto von Paul Kunze und Familie
9. 1 Foto vom Kassierer Arno Lasch
10. 1 Foto vom Bürgermeister Oswin Gränitz
11. 1 Foto vom Straßenmeister Hermann Vogel
12. 1 Foto vom Beamtenanwärter Rudolf Hoyer
13. 1 Foto vom Verwaltungsassistenten Rudolf Tauber mit Ehefrau

### Der vorhandenen Pergamentrolle wurden neu hinzugefügt:

- 1 Niederschrift vom 24. Juli 2000 mit Unterschrift des Bürgermeisters und Ortschronisten
- 1 Bericht zur Schulsituation zu Beginn der Baumaßnahmen im Juli 2000 bei beigelegtem Foto der Lehrerschaft der Grundschule von 1999

St. Egidien, den 24. Juli 2000

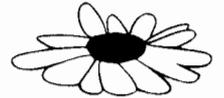


*ICH WÜNSCHE DIR EINEN WEG,  
den Du gerne gehst. Einen Weg,  
dessen Steine Du nicht spürst  
und den Du leichten Fußes  
beschreiten kannst.  
Ich wünsche Dir einen Weg,  
der nicht endlos ist, einen Weg,  
auf dem Du Dein Ziel vor Augen hast -  
ein Ziel - das Dich erfüllt.*

### Wir gratulieren

unseren älteren Mitbürgern

und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit



#### St. Egidien

Frau Charlotte Reeder	am 15. 9. zum 87. Geburtstag
Frau Gertraude Parthum	am 15. 9. zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Kleindienst	am 16. 9. zum 72. Geburtstag
Frau Rosemarie Meister	am 16. 9. zum 71. Geburtstag
Frau Gertrud Lehmann	am 17. 9. zum 71. Geburtstag
Frau Katharina Eibeck	am 19. 9. zum 70. Geburtstag
Frau Klara Rabe	am 22. 9. zum 88. Geburtstag
Herrn Günter Wienhold	am 22. 9. zum 70. Geburtstag
Frau Frieda Wittwer	am 23. 9. zum 87. Geburtstag
Frau Liane Hammer	am 23. 9. zum 70. Geburtstag
Frau Waltraud Knobloch	am 24. 9. zum 75. Geburtstag
Herrn Frohmuth Kleindienst	am 24. 9. zum 73. Geburtstag
Frau Lonny Linke	am 24. 9. zum 72. Geburtstag
Frau Christa Frauenstein	am 24. 9. zum 71. Geburtstag
Frau Anni Beyerlein	am 25. 9. zum 79. Geburtstag
Frau Helene Stengel	am 26. 9. zum 82. Geburtstag
Frau Lisa Rösler	am 26. 9. zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Molch	am 27. 9. zum 70. Geburtstag
Herrn Josef Pfeiffer	am 28. 9. zum 75. Geburtstag
Frau Marianne Arndt	am 28. 9. zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Böttcher	am 28. 9. zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Höhn	am 30. 9. zum 84. Geburtstag
Frau Gertrud Kunze	am 30. 9. zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Mehlhorn	am 30. 9. zum 73. Geburtstag
Herrn Gottfried Adling	am 2. 10. zum 77. Geburtstag
Frau Elly Pfeifer	am 3. 10. zum 79. Geburtstag
Frau Brunhilde Baumgart	am 3. 10. zum 73. Geburtstag
Herrn Erhard Reimann	am 4. 10. zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Teubert	am 7. 10. zum 82. Geburtstag
Herrn Roland Lasch	am 7. 10. zum 71. Geburtstag
Frau Käthe Zobel	am 8. 10. zum 89. Geburtstag

Herrn Hermann Floß am 9. 10. zum 73. Geburtstag  
 Frau Hildegard Erndl am 11. 10. zum 87. Geburtstag  
 Frau Christa Schäller am 12. 10. zum 75. Geburtstag  
 Herrn Harry Sängner am 14. 10. zum 70. Geburtstag

**OT Kuhschnappel**

Frau Hildegard Gottschlich am 15. 9. zum 76. Geburtstag  
 Herrn Erwin Junghans am 17. 9. zum 81. Geburtstag  
 Herrn Heinz Franke am 23. 9. zum 78. Geburtstag  
 Frau Meta Knöfler am 24. 9. zum 76. Geburtstag  
 Frau Gerda Schwochert am 28. 9. zum 76. Geburtstag  
 Herrn Roland Reinhold am 14. 10. zum 73. Geburtstag

**OT Lobsdorf**

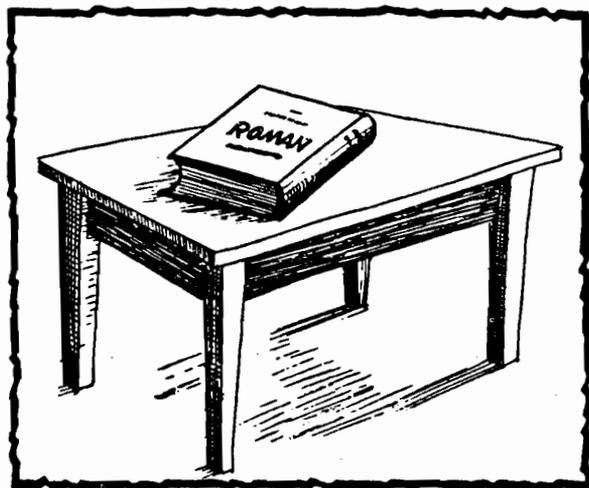
Frau Helene Schubert am 21. 9. zum 96. Geburtstag  
 Frau Ingeburg Wolf am 2. 10. zum 79. Geburtstag



**Rätsel**

**Knobeln Sie mal!**

**WORTSPIELHÖLLE**



**Versrätsel**

12 Brüder sind's, sie hängen zusammen,  
 der nächste kommt, wenn der and're gegangen,  
 sie treffen sich nie und sind nie zusammen.

**Auflösung Monat August:**

**Magisches Quadrat:**

- |           |           |
|-----------|-----------|
| 1. Vogtei | 4. Trasse |
| 2. Oberin | 5. Einser |
| 3. Gelant | 6. Intern |

**Witze zum Abheben**

Es sitzen zwei Männer in einem Abteil. Sagt der eine: "Warum klopfen Sie dauernd an die Scheibe?" Meint der andere: "Damit ich nicht vergesse, dass ich in Kloppenburg aussteigen muss." "Gottseidank", meint der erste Mann, "ich bin froh, dass sie nicht nach Pforzheim wollen."

\*\*\*\*\*

Die Mutter fragt: "Warum hast du so eine schlechte Note im Diktat?" "Wegen Abwesenheit!", meint Rudi. "Warst du denn gar nicht in der Schule?" "Ich schon, aber der neben mir nicht."

**Bücherecke**

**Maeve Binchy: "Echo vergangener Tage"**

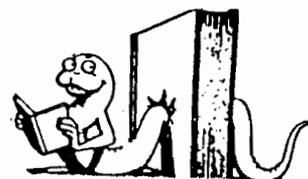
Irland in den fünfziger Jahren: Drei Kinder aus völlig unterschiedlichen Familien wachsen in dem kleinen Küstenort Castlebay auf.

Jedes von ihnen hat seine eigenen Vorstellungen davon, wie es später einmal sein Leben gestalten möchte. Clare träumt ausschließlich davon, durch Lernen dem engen Städtchen zu entfliehen. David will ein berühmter Arzt und Spezialist werden. Und Gerry sehnt sich nach Ruhm und Erfolg. Im Laufe der Jahre müssen alle drei erkennen, daß sich nicht alle Träume aus den Kindertagen erfüllen. Doch das Echo ihrer Vergangenheit wird für sie stets allgegenwärtig sein.

**Utta Danella: "Der schwarze Spiegel"**

Das Leben im idyllischen Jagdschloß Grottenbrunn im Spessart wird von der charmanten Dorothea Ravinski geprägt. Nach ihrem Tod heiratet Karl Ravinski die aus schillernden Verhältnissen stammende und um vieles jüngere Cora. Darauf reagiert die Familie mit Unverständnis, Ablehnung und sogar mit Haß.

"Cora ist zweifellos mit einem gezielten Schuß getötet worden. Also ermordet ... Und eins kann ich Ihnen gleich sagen: Wir können alle schießen, und ein Alibi hat keiner von uns." So beginnt für Kommissar Graf ein Fall voller psychologischer Verwicklungen ...



## Was sonst noch interessiert ...

Die Verbraucher-Zentrale Sachsen informiert:

### Wenn Urlaub zum "allgemeinen Lebensrisiko" wird Richtersprüche tierisch ernst betrachtet

Ganz gleich, ob es im Urlaub Ärger gab mit Mücken, Kakerlaken, Katzen oder Giftvipern, Justitia bleibt tierisch ernst, wenn es um Recht oder Unrecht der Gepeinigten geht. So dürfen Urlauber in ihrem Quartier unter südlicher Sonne nicht kleinlich sein, wenn sie dort ein paar unschuldigen Kakerlaken begegnen. Schließlich sei die Grenze nach Ansicht des Amtsgerichtes Kleve erst bei etwa 20 solcher Tierchen am Tag überschritten. Und die Belästigung durch sie müsse als entschädigungslos hingenommen werden (Aktenzeichen: 3 C 197/98). Auch die 40 bis 50 beanstandeten Katzen auf Gran Canaria erfüllten nicht das Mangel-Kriterium. Denn mit Blick auf die Zahl der Unterkünfte, so rechneten die Richter vom Amtsgericht Hamburg vor, bedeute das lediglich 0,15 Katzen pro Bungalow. Und Gran Canaria sei schließlich bekannt für seinen Katzenreichtum (Aktenzeichen: 4 C 312/97).

Um "eine Verwirklichung des allgemeinen Lebensrisikos" handelt es sich gar, so die Ansicht des Landgerichts Frankfurt am Main, wenn des Nachts eine Schar ausgehungertes Mücken über den Leib ahnungsloser Urlauber herfällt. Das könne dem Reiseveranstalter nicht angelastet werden (Aktenzeichen: 2/24 S 391/97).

Noch nicht einmal die hochgiftige Schlange im Schrank einer Urlauberin im fernen Senegal konnte den Amtsrichter in Bad Homburg einwickeln. Obwohl die Viper der armen Frau ohne Vorwarnung ein stark brennendes Gift ins Auge spritzte, sei das vereinzelte Auftreten solcher Schlangen in einer Unterkunft in Afrika kein Reisemangel (Aktenzeichen: 2 C 46/94-15).

Wer mehr über sein "Recht auf Reisen" und über medizinische Tipps speziell für Fernreisende ("Gesund auf Reisen") erfahren möchte, kann derzeit in allen Beratungseinrichtungen der Verbraucher-Zentrale Sachsen zum Sonderpreis von 22 DM (11,25 EUR) zwei Ratgeber der Verbraucherschützer im Doppelpack erhalten. Der Einzelpreis für "Recht auf Reisen" und "Gesund auf Reisen" beträgt sonst je 14 DM (7,16 EUR). Die Ratgeber im Doppelpack können auch bestellt werden. Für zusätzlich 5 DM (2,56 EUR) Versandpauschale kommen sie gegen Rechnung dann ins Haus. Bestellen kann man unter der Telefonnummer 0190/797775 (2,42 DM/min) oder beim Zentralversand der Verbraucher-Zentrale, Adersstraße 78 in 40215 Düsseldorf.

Die Kriminalpolizei rät:

## Schützen Sie Ihr Kind vor Gewalt in der Schule.

Achten Sie darauf, daß Ihr Kind keine größeren Geldbeträge oder andere wertvollen Sachen mit in die Schule nimmt.

Wir wollen, daß Sie sicher leben.  
Ihre Polizei.



## WERBUNG

Ein sicherer  
Weg



zum geschäftlichen Erfolg

Immobilien? Finanzierungen?

[www.DrWinkler.de](http://www.DrWinkler.de)

### SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten	ab 2t	ab 5t	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
MwSt. u. Anlieferung	DM/50kg	DM/50kg	
REKORD-Briketts	16,40	15,40	Bestellen Sie bei uns oder bei unseren Agenturen.
Deutsche Briketts (2. Qual.)	14,90	13,90	
CS-Briketts (Siebqualität)	11,40	9,90	

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828



**BEREITSCHAFTSDIENST**  
**Pflegedienst Reiss GmbH**  
**St. Egidien, Achatstraße 6**

Tägliche Sprechzeiten im Büro St. Egidien, Achatstraße 6, von 17.00 bis 18.00 Uhr; Tel. 037204/7670. (Dieses Telefon ist mit Anrufbeantworter, so daß Sie mir laufend Nachrichten hinterlassen können.) Zu den Sprechzeiten können ebenfalls Termine für

- ↳ med. Fußpflege
- ↳ Beratungshausbesuche zur Pflegeversicherung

vereinbart und dann in Ihrer Wohnung durchgeführt werden. Außerhalb dieser Zeit bin ich über mein Funktelefon - 0177/3433156 - zu erreichen.